

Tagesordnungspunkt 5.7

FWG		Antrag
Datum:	17.02.2015	2015/1008/KT
<u>Antragsteller/in</u>	K. Birk-Lemper G. Esser H. Herber R. Hohmann Dr. C. Müllerleile	Eingang Büro der Kreisorgane am 17.02.2015
Betreff:	Antrag der FWG-Kreistagsfraktion Krisenmanagement an Schulen des Hochtaunuskreises	

Beschlusstext

Der Kreisausschuss wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit zu berichten, wie die Schulen des Hochtaunuskreises auf unverhofft auftretende Krisenfälle vorbereitet sind.

Begründung

Krisenfälle an Schulen kommen oft unverhofft und treffen stets eine große Zahl direkt und indirekt Beteiligter. Damit nach Krisenfällen keine bleibenden körperlichen und seelischen Schäden zurückbleiben, müssen Schulen auf deren rasche und professionelle Bewältigung vorbereitet sein. Zu solchen Krisenfällen gehören Amokläufe, Bombendrohungen, Brände, Unfälle, Suizide und Suizidankündigungen. Sie bringen den Alltag einer Schule für lange Zeit aus dem Gleichgewicht. Zur Bewältigung können Schulen Kriseninterventionsteams zusammenstellen, die im Ernstfall professionell handlungsfähig sind. Es ist wichtig zu erfahren, an welchen Schulen des Hochtaunuskreises solche Teams existieren, wie sie arbeiten und wie sich andere Schulen gegen Krisenfälle der geschilderten Art wappnen.

G. Esser
(Fraktionsvorsitzender)